



PROJEKTTRÄGER:

IN KOOPERATION MIT:

Stadt Bielefeld

REGIONALE PERSONAL- ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH

MuT (Mobilisieren und Tun) – Stadt Bielefeld und ihre Tochtergesellschaften für Beruf und Pflege

HINTERGRUND

Tabuisierung von Pflege erschwert Annahme von Unterstützung

Angesichts der wachsenden Zahl Pflegebedürftiger und eines steigenden Altersdurchschnitts stehen immer mehr Beschäftigte vor der Aufgabe, ihre Berufstätigkeit mit Pflegeaufgaben in Einklang zu bringen. Über ihre Situation ist in der Stadtverwaltung und bei den städtischen Tochtergesellschaften wenig bekannt. Es gibt kaum Anträge auf Pflegezeit oder auf Beurlaubungen wegen Pflege von Angehörigen. Pflegenden Angehörige (zu 73 % Frauen) wollen Pflege und Beruf in Einklang bringen und nehmen die mit der Pflege verbundenen Vereinbarkeitsproblematiken häufig allein als private Anforderung wahr – mit allen negativen Folgewirkungen (Zeitstress, gesundheitliche Belastungen), die sich

aber für Arbeitgeber/innen in Form von höheren Krankenständen oder Fehlzeiten auswirken können. Dass Unterstützungsangebote nur zögerlich angenommen werden, wird auf eine Tabuisierung und Stigmatisierung von Pflegeaufgaben im beruflichen Umfeld zurückgeführt.

ZIEL

Unterstützung ermöglichen und praktisch erproben im Verbund

Durch den Aufbau des Netzwerks „MuT für Pflege und Beruf“ aus Stadt und städtischen Tochtergesellschaften zum Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf möchte die REGE mbH zusammen mit der Stadt Bielefeld den Grundstein legen für ein breites Unternehmensnetzwerk, das für das Thema sensibilisiert und sich für die Enttabuisierung häuslicher Pflege in der Arbeitswelt einsetzt. Es gibt bereits gute Ansätze, die transparent gemacht und auf Übertragbarkeit geprüft werden sollen. („Mobilisieren“). Die Stadt Bielefeld möchte ein Beispiel geben und mit einem Angebot an Beschäftigte, die Angehörige pflegen, Entlastung bieten. Durch Kontaktmöglichkeiten sollen Selbsthilfepotenziale der Beschäftigten gestärkt und die Beschäftigungsfähigkeit der Pflegenden erhalten werden. Die REGE mbH wird zusammen mit der Stadt Bielefeld, den städtischen Tochtergesellschaften und weiteren Unternehmen neue tragfähige Konzepte zum Thema erarbeiten und umsetzen („Tun“).

REGIONALE PERSONAL- ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH

ZIELGRUPPE

Die Stadt Bielefeld, städt. Tochterunternehmen und weitere interessierte Unternehmen sowie deren Beschäftigte, die das Thema aktiv aufgreifen und sich für eine familienfreundliche Personalpolitik einsetzen wollen.

UMSETZUNG

1. Stadt Bielefeld intern:

- Zunächst soll durch eine gezielte Ansprache pflegender Angehöriger zu einer Enttabuisierung von Pflegeaufgaben im beruflichen Alltag beigetragen und deren Unterstützungsbedarf ermittelt werden.
- Im Rahmen einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe werden bestehende Instrumente der Stadt Bielefeld zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf ihre Passgenauigkeit für die Zielgruppe pflegender Beschäftigter überprüft.
- Durch die Schulung von Führungskräften wird ein Klima geschaffen, das pflegenden Beschäftigten mit Akzeptanz, Rücksichtnahme und Wertschätzung begegnet.
- Mit einem Angebot zur Gesundheitsförderung wird ein Serviceangebot für pflegende Angehörige erprobt, das sowohl dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit pflegender Angehöriger dient wie auch die Vernetzung unter pflegenden Angehörigen fördert.
- Zur nachhaltigen Absicherung werden Materialien sowohl zur Information und Ansprache pflegender Angehöriger wie auch zur Sensibilisierung von Fachkräften für die Belange pflegender Angehöriger entwickelt.

2. Unternehmensnetzwerk:

- Zwischen der Stadt Bielefeld und den städt. Tochtergesellschaften wird ein Unternehmensnetzwerk aufgebaut, das sich regelmäßig trifft, um gemeinsam das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ weiterzuentwickeln.
- Weitere interessierte Unternehmen sollen durch gezielte Ansprache und Öffentlichkeitsarbeit zur Beteiligung und aktiven Mitarbeit gewonnen werden.
- Durch Erfahrungsaustausch wird eine Transparenz über bereits vorhandene und erprobte Ansätze hergestellt. „Best Practice“ können innerhalb des Netzwerkes bei Bedarf leicht übertragen werden.
- Den beteiligten Unternehmen wird die Möglichkeit eröffnet, Maßnahmen auch im Verbund anzubieten (z. B. Infopakete, Seminarangebote).
- Zudem werden neue tragfähige Konzepte gemeinsam erarbeitet, erprobt und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit trägt zur Enttabuisierung von Pflege im beruflichen Alltag bei.



KONTAKT

Bei Rückfragen zu diesem Projekt können Sie sich gerne per Mail an die Geschäfts- und Servicestelle der Aktionsplattform wenden (familie@beruf.nrw.de).